

Kleinigkeiten  
Dr. Litzner.

1 von Jagd

1 von Papier

sec. 16.

AB

24 146578

710 248 5

80

J

## vortrefliche Ermunterungen,

wie wir uns von ganzen Herzen der großen göttlichen Wohlthat, daß Jesus Christus Mensch geboren ist, erfreuen, und uns schämen sollen, daß wir durch die Erbsünde so sehr verdorben, weil wir nur in irdischen Sorgen, Geiz, Hochmuth und unreinen Lüsten ersoffen sind. Dahero auch auf unsere Knie fallen, und um den heiligen Geist bitten, daß der Herr Jesus wolle seine Liebe in uns anzünden, uns von Herzen bekehren und helfen den alten Menschen auszuziehen und den neuen anzuziehen; so werden wir auch als gottgefällige Kinder Gottes leben, wenn wir dem Herrn Jesum das ganze Herz hingeben. Luc. 2. v. 10. Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk wiedersahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt David.

Denen armen betrübten Herzen kann niemand sonst helfen, als allein dieser Heiland Christus, der Herr, zu Bethlehem geboren. Darum soll man dem Engel mit seiner Predigt lassen wahr haben, und ihn nicht zum Lügner machen, denn der Engel giebt Christo den rechten Namen, der ihm allein gebühret, er ist und heiße der einige Heiland. Wer nun den Teufel mit seinem Gift und Herzeleid überwinden und vor ihm sicher seyn will, der muß es allein thun mit diesem süßen Anblick und lieblichen Trost, den der Engel hiervon prediget, und sagt: Euch ist heute der Heiland geboren. Wenn dieser Blick recht mit Ernst ins Herze fällt,

fällt, so hat man schon gewonnen. Denn da denkt der Mensch also: Der Teufel hat mich und alle Menschen in die Sünde gesteckt, geschändet, erwürget und voll Gift gemacht, in Gottes Zorn und ewiges Urtheil geworfen; aber darüber will ich nicht also erschrecken und mich entsetzen, daß ich verzweifeln wollte, denn so groß ist dieser Schade nicht, der Schatz, welchen mir Gott gegeben hat, ist viel größer, und mag der Schade, vom Teufel auf uns gebracht, mit der Herrlichkeit, durch Christo uns geschenkt, mit nichten verglichen werden. —

Wer solches recht in sein Herze bilden könnte, der sollte ja um des Fleisches und Blutes willen, das broben zur Rechten Gottes sitzt, alles Fleisch und Blut auf Erden lieb haben, und mit keinem Menschen mehr zürnen können, daß also die zarte Menschheit Christi, unsers Gottes, ein solches Herz mit einem Anblick fröhlich und freudig machen, ja mit Freuden erfüllen sollte, daß nimmer kein zorniger Gedanke hinein käme. Item, wer es fest in sein Herze fassen und glauben könnte, daß Gottes Sohn ist Mensch worden, der sollte sich zu dem Herrn Jesu nichts Böses versehen, sondern alles Gute hoffen. Sind das aber nicht rechte unselige Leute, die solches hören und achten es nicht, sondern lassen solchen Schatz liegen, und denken nur darauf, wie sie die Kasten mit Geld füllen, schöne Häuser bauen, und große Pracht führen mögen? bey solchen ist gewiß der leidige Teufel, der die Herzen blendet, daß sie keinen Blick von solcher Freude schmecken können. Denn wo Geizen, Scharren, Neiden und Hassen ist, da ist es ein gewisses Zeichen, daß dieser Blick im Herze nicht leuchtet, und diese Engelspredigt verloschen ist. Ich rede nicht jeho von der Frucht und Kraft, nemlich von unserer Erlösung, sondern allein von der Geburt Jesu Christi an ihr selbst, daß er unsere Natur so hoch geehret, und unser Fleisch und Blut an sich genommen hat, das sollte allen ein Backofen seyn, der uns zerschmelze in ein Herze, und einen

einen Kuchen aus uns machte; das sollte eine solche  
Brunst unter uns Menschen anrichten, daß wir uns  
unter einander herzlich liebten; aber wenn wir diese  
Predigt hören, so ist sie bald wieder zum andern Ohre  
hinaus. Wir gehen in die Kirche und werden doch  
nicht anders, da uns das gehörete Wort Gottes zu gü-  
tigen Menschen machen sollte, aber der Teufel nimmt  
das Wort von den Herzen. Unselig sind solche Leute,  
so nichts davon wissen. Noch unseliger aber sind die,  
so es hören und nicht achten. Wer es nicht achtet,  
daß Jesus unser Bruder ist, der ist ein verfluchter  
Mensch. Man bitte ja Gott herzlich um seine Gnade,  
man bitte Gott ernstlich um wahre Buße, und um ei-  
nen wahren Glauben, daß man der großen Seligkeit  
von Jesu recht theilhaftig werden möge!

Mein Gott! ach lehre mich erkennen den Selbstbe-  
trug und Heuchelschein, daß tausend, die sich Christen  
nennen, mit nichten Christi Glieder seyn. Ach! wirk in  
mir zu deinem Ruhm, mein Gott, das wahre Christen-  
thum.

Hilf, daß ich dir allein ergeben, und mir ganz ab-  
gesaget sey, laß mich mir sterben, dir zu leben, ach!  
mach in mir, Herr, alles neu. Ach wirk in mir zu dei-  
nem Ruhm mein Gott, das wahre Christenthum.

---

## Weihnachts-Lied.

Ps. 2, 12.

Küffet den Sohn, daß er nicht zürne, und ihr um-  
kommet auf dem Wege, denn sein Zorn wird  
bald anbrennen; aber wohl allen, die auf ihn  
trauen.

Mel. O Jesu Christ, dein Kripplein ist.

I.

Das ist der Sohn, der von dem Thron des Vaters zu  
uns in die Welt gekommen: Ach Menschen hört! was  
Gott

Gott begehrt, da nun sein Sohn die Menschheit angenommen.

2. Auf, huldigt ihm, sonst wird sein Grimm an euch gewiß mit großem Ernst sich rächen: Kommt ihr mit Reu zu ihm herbey, so wird gar bald sein Jesus-Herze brechen.

3. Nehmt diß in acht, und seyd bedacht, den lieben Sohn demüthig aufzunehmen, so wird er auch nach seinem Brauch sich eurer hier und dorten gar nicht schämen.

4. Du fromme Schaar! nun ist das Jahr, das Gnaden-Jahr des Herren dir erschienen: Sey nur bereit, nach Möglichkeit dem lieben Sohn anjeho zu bedienen.

5. Versprich außs neu ihm wahre Treu, und suche dem forthin allein zu leben, der dir zu gut sein Fleisch und Blut, sein Brader-Herz und alles dargegeben.

---

### Das ordentliche bekante Vater Unser zc.

oder:

Vater unser in dem Himmel, sey es auch im Weltgetümmel, werde heilig, herrlich, groß, reiß uns von den Götzen los. Dein Reich laß mit Macht eindringen, und des Satans Werk bezwingen. Bloß dein Wille muß geschehn, wie wir es im Himmel sehn. Gieb uns unser täglich Brod, keinen Reichthum, nur zur Noth. Reichlich laß uns Gnade finden, und vergieb die Schuld der Sünden, wie wir unsers Schuldners Schuld auch vergeben in Geduld. Führe uns nicht ins Versuchen; segne, die uns blindlings fluchen. Alles Uebel, das uns drückt, werde durch dich weggerückt. Dein ist ja das Reich, die Stärke, herrlich groß sind deine Werke, dein Ruhm kennet keine Zeit, nein, der währt in Ewigkeit. Amen.



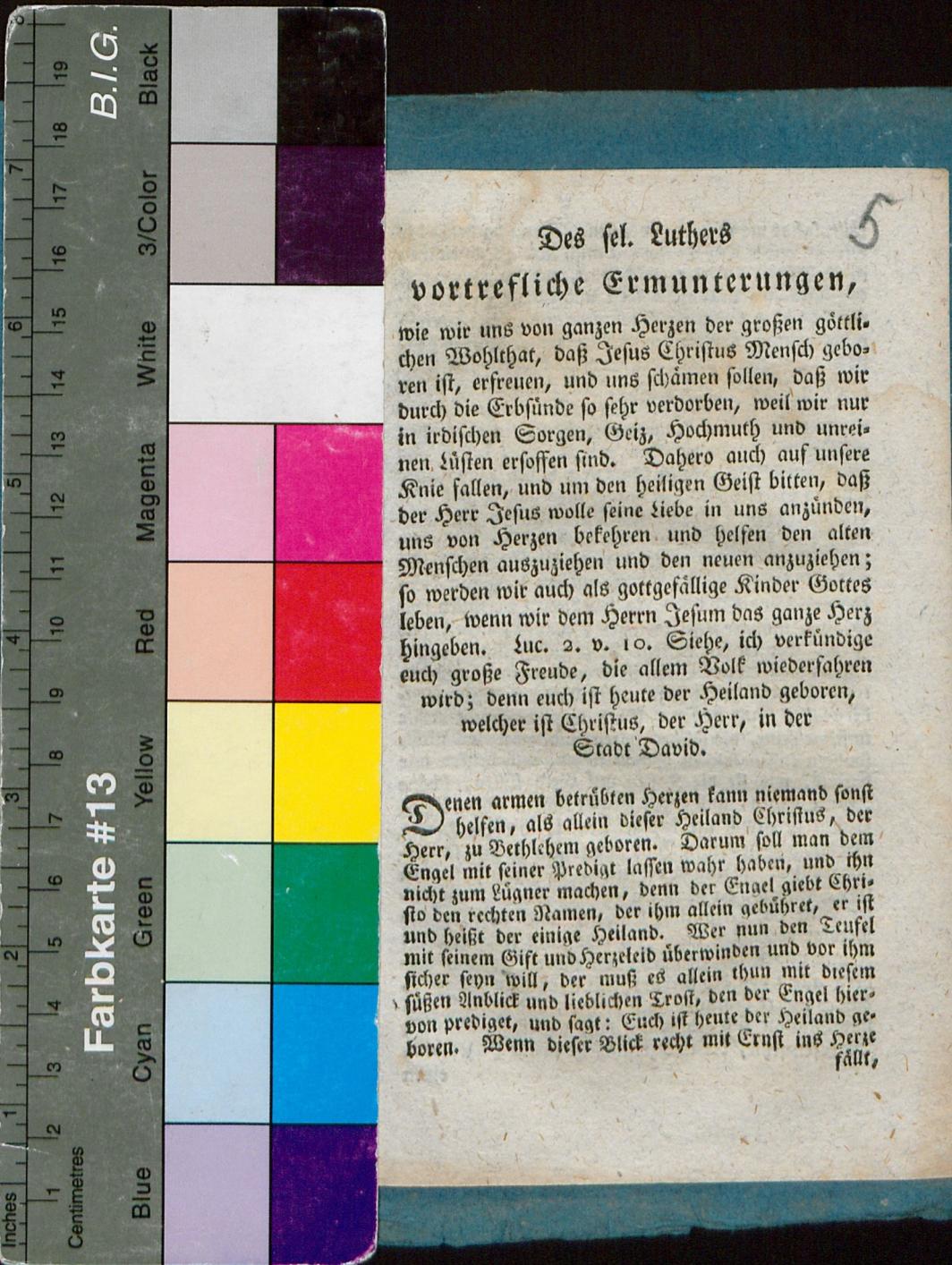
Ho

108

146 578

X2337262





B.I.G.

Farbkarte #13

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Des sel. Luthers  
vortrefliche Ermunterungen,

5

wie wir uns von ganzen Herzen der großen göttlichen Wohlthat, daß Jesus Christus Mensch geboren ist, erfreuen, und uns schämen sollen, daß wir durch die Erbsünde so sehr verdorben, weil wir nur in irdischen Sorgen, Geiz, Hochmuth und unreinen Lüsten erhoffen sind. Dahero auch auf unsere Knie fallen, und um den heiligen Geist bitten, daß der Herr Jesus wolle seine liebe in uns anzünden, uns von Herzen befehren und helfen den alten Menschen auszuziehen und den neuen anzuziehen; so werden wir auch als gottgefällige Kinder Gottes leben, wenn wir dem Herrn Jesum das ganze Herz hingeben. Luc. 2. v. 10. Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk wiederfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt David.

Denen armen betrübten Herzen kann niemand sonst helfen, als allein dieser Heiland Christus, der Herr, zu Bethlehem geboren. Darum soll man dem Engel mit seiner Predigt lassen wahr haben, und ihn nicht zum Lügner machen, denn der Engel giebt Christo den rechten Namen, der ihm allein gebühret, er ist und heist der einige Heiland. Wer nun den Teufel mit seinem Gift und Herzeleid überwinden und vor ihm sicher seyn will, der muß es allein thun mit diesem süßen Anblick und lieblichen Trost, den der Engel hiervon prediget, und sagt: Euch ist heute der Heiland geboren. Wenn dieser Blick recht mit Ernst ins Herze fällt,